

18/SN-29/ME ¹ von 2



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für
Finanzen

Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien

Auskünfte:

Dr. O. Müller

Tel. (05574) 511
Durchwahl: 2066

Zl. 29 GZ/87
Datum: - 2. SEP. 1987
0 3. SEP. 1987 *fratlicher*

L. Puntner

Aktenzahl: PrsG-3155
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 19. August 1987

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Zollgesetz 1955 und das Devisengesetz
geändert und Maßnahmen im Zusammenhang mit völkerrechtlichen Verein-
barungen zollrechtlichen Inhalts getroffen werden, Entwurf, Stellung-
nahme

Bezug: Schreiben vom 30. Juni 1987, GZ. Z-200/4-III/2/87

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Zollgesetz 1955
und das Devisengesetz geändert und Maßnahmen im Zusammenhang mit völkerrecht-
lichen Vereinbarungen zollrechtlichen Inhalts getroffen werden, werden keine
Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez.

(Dr. Lins, Landesrat)

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. E n g e r

F.d.R.d.A.

